

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel  
**Herausgeber:** Entomologische Gesellschaft Basel  
**Band:** 44 (1994)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Über einige bemerkenswerte Wasserkäfer-Funde aus der Schweiz  
(Coleoptera : Hydraenidae, Hydrophilidae)  
**Autor:** Kiener, S.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1043039>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Über einige bemerkenswerte Wasserkäfer-Funde aus der Schweiz (Coleoptera : Hydraenidae, Hydrophilidae)

S. KIENER

Gerbeackerstrasse 1, CH-3210 Kerzers.

### Abstract

Some rare or endangered water beetles are recorded from Switzerland and information on their ecology is provided. *Hydraena angulosa* MULS. is new for Switzerland.

### Einführung

In dieser Mitteilung werden einige Funde von Wasserkäfern besprochen, deren Verbreitungsbild nur sehr lückenhaft bekannt ist. Es handelt sich dabei um stenöke und zum Teil rheophile Arten mit geringer ökologischer Valenz. Sie sind besonders empfindlich gegenüber Gewässerverschmutzungen, wasserbaulichen Eingriffen und anderen anthropogenen Einflüssen und müssen daher als stark gefährdet betrachtet werden.

Von besonderem Interesse ist der Erstnachweis für die Schweiz von *Hydraena angulosa* MULS. sowie der Wiederfund von *Anacaena lohsei* BERGE & HEB. im Kanton Tessin.

### Die Nachweise

#### Hydraenidae

*Hydraena angulosa* MULS., 1844

Material : GE : Malval, Allondon-Ufer, Koord. 488/117-119, Ufer der Roulave, Koord. 488/117, 18.VIII.1990, je 1 Expl.

NE : Areuse-Schlucht bei Boudry, Koord. 553/200 und 553/201, je 3 Expl., 26.VIII.1992.

Auf die grosse Seltenheit dieser Art hat bereits ORCHYMONT (1929) hingewiesen. So sind bisher nur wenige verstreute Einzelfunde aus

Gebirgsbächen in Spanien (Pyrenäen), Frankreich, Belgien, Italien und Westdeutschland (Hunsrück, Rhön) bekannt geworden.

Die Schweizer Tiere wurden an flachgründigen Bachabschnitten mit geringer Wasserströmung aus Sand- und Schotterbänken geschwemmt ; bei vermehrter Besammlung solcher Biotope dürfte die Art sicher an weiteren Gebirgsbächen festzustellen sein.

*Hydraena pygmaea* WATERH., 1833

Material : BE : Inner-Eriz, Ufer der Zulg, Koord. 630/181, 10.VIII.1991, 1 Expl. beim Schwemmen von Grobschotter. Die dominante Art in diesem Biotop war *Aloconota cambrica* (WOLL.) (Staphylinidae).

Aus der Schweiz lagen von dieser Art lediglich zwei Fundmeldungen vor. FAVRE (1890) erwähnt sie — unter dem Synonym *sieboldii* ROSENH. — aus Jorat bei Lausanne (VD) und BL. Von IENISTEA (1982) wird die Art von Blauenbach, Röserbach (BL) gemeldet (die beiden Meldungen aus BL beziehen sich auf den gleichen Fund).

*Ochthebius granulatus* MULS., 1844

Material : NE : Areuse-Schlucht bei Boudry, Koord. 552/201, 26.VIII.1992, 16 Expl.

Das Verbreitungsareal beschränkt sich nach HORION (1949, 1954-1955) auf das Gebiet der West- und Ostalpen und die benachbarten höheren Gebirge Jura, Vogesen, Schwarzwald, bayrisch-böhmischer Wald und nördlicher Apennin.

In der Schweiz ist *O. granulatus* MULS. in den Kantonen JU, VD, BE und SG nachgewiesen (FAVRE 1890, STIERLIN 1900, IENISTEA 1982). Da diese Fundmeldungen zum Teil aus dem vorigen Jahrhundert stammen, erscheint das heutige Vorkommen dieser Populationen keineswegs als gesichert.

Vielfach wird die Art aus Quellmoos (*Fontinalis*) gesiebt. In der Areuse fand ich die Tiere nicht in Moos, sondern an gischtübersprühten Felsen mit Algenbewuchs.

*Ochebius metallescens* ROSENHAUER, 1847

Material : BE : Ufer der Sense bei Schwarzenburg (Grasburg), Koord. 591/186, 26.III.1989, 1 Expl.

Wie die vorige Art ist auch *O. metallescens* ROSH. ein Bewohner naturnaher, unbelasteter Fliessgewässer. In der Schweiz ist die Art bisher nur durch Einzelfunde aus den Kantonen GE, BE, TI, SH, GR und TG belegt (IENISTEA 1982, JÄCH 1989). Aus dem Sensegebiet war die Art noch nicht bekannt.

## Hydrophilidae

*Anacaena lohsei* BERGE & HEBAUER, 1989

Material : TI : Val Onsernone, Cresmino, Koord. 697/116, ca. 520 m, 18.VII.1992, 2 Expl.

Diese vermutlich endemische Art ist bisher nur aus Norditalien und der Mesolcina (GR) bekannt geworden. BERGE & HEBAUER (1989) charakterisieren die ökologischen Ansprüche wie folgt : „*A. lohsei* lives in mountainous brooks. It is probably associated with rotting branches and roots where it feeds on the algal layers“.

Die Tiere von Cresmino stammen aus einem Kastanienbuschwald und wurden an nassen, wasserüberrieselten Felsen (etwa 300 m entfernt von der 150 m tiefer fliessenden Isorno) an steiler Hanglage gesammelt. Im gleichen Biotop konnte ausserdem das Glazialrelikt *Stenus asphaltinus* ER. (Staphylinidae) festgestellt werden. Die neuen Funde zeigen, dass *A. lohsei* auch Sickerstellen besiedelt und bereits in kollinen Lagen angetroffen werden kann. Möglicherweise besteht auch eine Bindung an den Gesteinsuntergrund.

*Laccobius neapolitanus* ROTT., 1874

Material : TI : Sessa (Malcantone), Ufer der Lisora, Koord. 707/94, 17-24.V.1990, 2 Expl.

Diese westmediterrane Art wird von GENTILI & CHIESA (1975) ohne nähere Fundumstände aus Brissago (TI) gemeldet. Weitere Fundmeldungen aus der Schweiz sind mir nicht bekannt. *L. neapolitanus* ROTT. lebt sowohl in stehenden als auch am Rande fliessender Gewässer und soll dabei wärmeres Wasser bevorzugen (GENTILI & CHIESA 1975, HEBAUER 1982).

Am Fundort bei Sessa fliesst die Lisora durch bewaldetes, schluchtiges Gelände mit vielen Sickerstellen. Besammelt wurden die das Bachufer säumenden, von Wasser überrieselten Felsen mit Moos- und Algenbewuchs. Vom gleichen Biotop liegt mir ferner ein Expl. von *Hydraena*

*heterogyna* ssp. *doderoi* GLB. vor. Zumindest im Tessin dürfte *L. neapolitanus* ROTT. weit verbreitet sein.

## Dank

Für Bestimmungshilfe und die Überlassung von Sonderdrucken danke ich herzlich den Herren Dr. M. JÄCH (A-Wien) und Dr. F. HEBAUER (D-Deggendorf).

## Literatur

- BERGE HENEGOUWEN, A. L. VAN & HEBAUER, F., 1989. *Anacaena lohsei*, a new species from Italy and Switzerland (Coleoptera: Hydrophilidae). *Bull. Anns Soc. R. belge Ent.* **125** : 273-275.
- FAVRE, E., 1890. Faune des coléoptères du Valais et des régions limitrophes. Zurcher & Furrer Zurich, 448 pp. (Hydrophilidae 57-66).
- GENTILI, E. & CHIESA, A. 1975. Revisione dei *Laccobius* palearctici (Coleoptera Hydrophilidae). *Mem. Soc. Entomol. Ital.* **54** : 187 pp.
- HEBAUER, F., 1982. Zwei für Mitteleuropa neue *Laccobius*-Arten (Coleoptera, Hydrophilidae). *Nachr. Bl. Bayer. Ent.* **31** : 101-103.
- HORION, A. 1949. Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band 2 Palpicornia — Staphylinoidea, 388 pp., Verlag V. Klostermann, Frankfurt am Main.
- HORION, A., 1954-1955. Bemerkenswerte Käferfunde aus Deutschland. 2. Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. *Ent. Zeitschr., Stuttgart* (1954) 12 : 137 ; 13 : 152 ; 23 : 277 ; (1955) 3 : 36 ; 4 : 44 ; 5 : 59 ; 7 : 85 ; 9 : 108.
- IENISTEA, M. A., 1982. Hydraenoidea de la Suisse (Coleoptera). Catalogue. *Arch. Sci. Genève* **35** : 303-316.
- JÄCH, M. A., 1989. Revision of the palearctic species of the genus *Ochthebius* Leach. III. The *metallescens*-group (Hydraenidae, Coleoptera). *Linzer biol. Beitr.* **21** (2) : 351-390.
- ORCHYMONT, A. D', 1929. Über *Hydraena* (s. str.) *angulosa* MULSANT. *Entomol. Blätter* **25** : 140-143.
- STIERLIN, G., 1900. Fauna coleopterorum helvetica. Die Käfer-Fauna der Schweiz nach der analytischen Methode. I. Theil. Schaffhausen, 667 pp.